



Meine Weihnachts- Geschichte

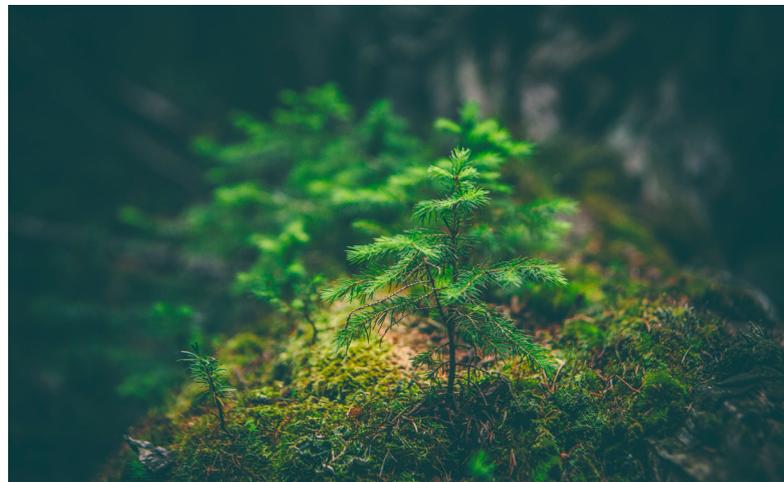
Kleiner Weihnachtsbaum ganz gross

Weihnachtsgeschichte eingesandt von Anna, 81-jährig, Bäuerin

Am Heiligen Abend sass ich in der Kirche. Mein Blickwinkel war der wunderschöne Tannenbaum, welcher mit seinen 5m Höhe vorne in der Kirche stand. Er war mit Silberkugeln behängt und übersät mit Silberfäden. Weisse Sterne und Engel tanzten leise an den Zweigen. Die weissen Kerzen hüllten den ganzen Raum in wunderbares Licht. Wärme und Geborgenheit strahlten sie aus.

Ich war fasziniert von dieser Weihnachtspracht. Als ich da so sass, kam es mir vor, als spräche der Tannenbaum zu mir: «Hei ich bin ganz in der Nähe von dir aufgewachsen, nahe beim Stöckli. Viele Jahre habe ich bei euch alles beobachtet. Ich schaute dir zu, wie du im Garten gearbeitet, Beete umgegraben, Blumen ausgesät und Gemüse angepflanzt hast. Wie du dir Sorgen machtest, wenn eine Kaltfront kam. Und dann noch all die Geranien, die das Haus umgaben. Ab und zu hast du dich vor dem Haus ausgeguckt und zu uns Tannen geschaut. Ich sah auch die viele Arbeit im Feld und Hof, wenn das Heu gemäht wurde und die Maschinen den ganzen Tag am Hang hinauf und herunter kletterten.

Als der Lotharsturm wütete, war ich etwas versteckt hinter den anderen, gut geschützt und so konnte mir dieser Sturm nichts anhaben. So konnte ich wachsen und wachsen, Jahr für Jahr. Meine Wurzeln wurden tiefer, mein Kleid schöner und meine Nadeln länger. Ein fürchter-



liches Hagelwetter schlug mir einige Wunden, doch mein Spitz blieb. Vögel suchten bei mir Schutz. Die Katzen lagen in meinem Schatten und die Igel hausten unter uns Tannen und

Laubbäumen. Auch kamen lustige Kinder, welche Sommer und Winter viel draussen herumtollten.

Einmal sagtest du zu deinem Mann: «Das erlaube mir äue nümme, bis de die Tanndli zu Tanneböim wärde». Und siehe da, da stehe ich nun vor dir, gross, stark und schön. Ich wusste, dass ich eine Tanne bin. Doch dass ich einmal so schön geschmückt so vielen Menschen Freude verbreiten würde, das habe ich nie für möglich gehalten.»

Herrliche Musik dringt in meine Sinne. Danke Tannenbaum, dass du mir so schöne Erinnerungen an vergangene Zeiten zu Weihnachten geschenkt hast. Ich sitze da und lausche den schönen Klängen von Geige und Orgel und die bekannten Weihnachtslieder durchdringen

meine Gedanken. In meinem Herzen ist es hell geworden. Freude und Friede kehrt ein. Von dieser Freude will ich weitergeben. Jesus der Retter ist da. Gottes Sohn kam zu uns auf die Erde und Friede soll werden.

**Du Tannenbaum hast mir gezeigt:
Aus einem kleinen Samen,
welcher auf guten Boden fällt,
wird etwas so Wunderschönes.**

Was oft klein und nichtig anfängt, darf unter Gottes Fürsorge gross, schön und stark werden. Ich hoffe, dass es in vielen Herzen Weihnachten werden darf. Dass die Menschen Wärme, Licht und Geborgenheit spüren und erleben dürfen in diesen Tagen. Christ der Retter ist da.

Life Channel gehört zu ERF Medien

Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Zustimmung der Herausgebers

www.lifechannel.ch/weihnachten

Life
Channel